

20+

Zwanzig Jahre Architektur

Schenk+Waiblinger —
Schenk Fleischhaker

Introducing

20 Jahre Architektur, jedes Haus eine eigene Aufgabe

Dr. Holmer Stahncke



1

Es begann in einer Wohngemeinschaft

Ihre ersten gemeinsamen Entwürfe zeichneten Martin Schenk und Georg Waiblinger bereits im zweiten Semester ihres Architekturstudiums in Hamburg. Ernster wurde es, als sie sich nach dem Studium in einer WG im Hamburger Stadtteil Ottensen an Wettbewerben beteiligten. Jetzt hofften sie, dass ihre Häuser auch wirklich gebaut würden. Als sie 2000 in einem europäischen Wettbewerb, European 5, für innovativen Wohnungsbau den Ersten Preis gewannen, schienen sie ihr Ziel erreicht zu haben. Und das hatten sie auch, obwohl das Haus nie gebaut wurde, denn es war die Geburtsstunde von Schenk+Waiblinger Architekten. Inzwischen heißt das Büro Schenk Fleischhaker Architekten. 2016 wurde der langjährige Mitarbeiter Stefan Fleischhaker, der seit 2013 auch in die Geschäftsführung

eingebunden war, Gesellschafter. 2020 schied Georg Waiblinger im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Büro aus.

“Anfangs haben wir uns auf Bürobauten, auf Architektur-Solitäre, fokussiert”, erinnert sich Martin Schenk. Sie hatten das Glück, sich bereits als junges Büro mit einem Backsteingebäude in der Domstraße 18 am Rande des Hamburger Kontorhausviertels einen Namen machen zu können. Es wurde eine bekannte Landmarke, das die historische Idee des Kontorhausviertels in einem aktuellen Kontext fortschrieb und für den Fritz-Höger-Preis 2011 für Backstein-Architektur nominiert wurde. Doch im Laufe der Zeit entdeckten die Architekten ihr Interesse für den Wohnungsbau und die Quartiersentwicklung – ein Feld, auf dem sie sich seitdem mit Leidenschaft und Empathie bewegen. Inzwischen haben sie 6.100



2

1 Domstrasse Solitär
2 Stefan Fleischhaker
und Martin Schenk



3

Wohneinheiten fertiggestellt. Weitere 3.400 Wohnungen befinden sich in der Planung und Realisierung.

Das Zwei-Mann-Büro in der Wohngemeinschaft hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem Unternehmen mit rund 100 Mitarbeiter*innen entwickelt. Ohne dieses erfahrene und eingespielte, internationale Team, das sich aus langjähriger Zusammenarbeit kennt, wäre die Qualität der Projektarbeit so nicht denkbar, sagt Stefan Fleischhaker.

Ein größeres Team braucht ein größeres Büro. Seit 2015 belegt Schenk Fleischhaker Architekten fünf Stockwerke in einem Bürogebäude in der Stahlwiete im Altonaer Stadtteil Bahrenfeld inmitten eines von den Architekten selbst entworfenen Wohn- und Gewerbequartiers. Altona-Altstadt, Ottensen und Bahrenfeld zählen zu den Konstanten in der Geschichte des Büros, das immer in diesen Stadtteilen gearbeitet hat. Beide Architekten sind leidenschaftliche Hamburger und engagierte Altonaer. So unterstützen sie die lokale Kulturszene, für die Altona über die Grenzen der Stadt bekannt ist. Außerdem setzen sie sich für den Vereinssport ein – beides wichtige Bausteine für das Funktionieren von Quartieren.



4

3 Stahlwiete Büro
SF. Architekten
4 Stahlwiete Wohnen



5

“Es geht uns nie um eine kurzlebige, marktschreierische Architektur, sondern um Bauten mit einer nachhaltigen Qualität”

Stefan Fleischhaker

Wohnungsbau mit Empathie und Leidenschaft

Das Funktionieren von Quartieren und das Thema Nachhaltigkeit sind Dreh- und Angelpunkt ihrer Arbeit. “Uns liegt der Prozess am Herzen, der letztlich in einen architektonischen Entwurf mündet”, sagt Martin Schenk. Und Stefan Fleischhaker, der 2009 als Wohnungsbauexperte zum Team stieß, ergänzt: “Es geht uns nie um eine kurzlebige, marktschreierische Architektur, sondern um Bauten mit einer nachhaltigen Qualität.” Um die gestellten Aufgaben optimal zu lösen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, wird für jedes

5 Stadtparkquartier

Projekt eine neue Arbeitsgruppe zusammengestellt – meist von Architekt*innen geleitet, wie Fleischhaker betont.

Uns interessiert der Prozess

Quartiersentwicklung ist eine komplexe Aufgabe, bei der politische Vorgaben, die Bedarfe und Vorstellungen aller Akteure einschließlich der Anwohner moderiert und zusammengeführt werden müssen. Je früher ein Architekt mit all seiner Erfahrung und seinem Fachwissen in diesen Prozess eingebunden werde, desto harmonischer und ganzheitlicher könne sich das Projekt entwickeln, so Martin Schenk. Solche Vorhaben erstreckten sich meist über mehrere Jahre, und nur eine intensive Vorplanung und ein Denken, das nie den gesamten Kontext aus dem Auge verliert, seien Garantien, später nicht durch Umplanungen Zeit zu verlieren.



6

Kein Wohnquartier ohne Thema

Bei jeder Quartiersentwicklung haben Schenk Fleischhaker eine Themensetzung, die dem Viertel eine Identität verleiht, im Fokus. An der Stahlwiete in Bahrenfeld konnten sie mit ihrem Wohn-, Büro- und Gewerbequartier das "Thema" des historischen Industrie- und Wohnviertels fortschreiben und untermauern, das in den vergangenen Jahren den Wandel zu einem "Szenestadtteil" mit Büro-, Atelier-, Verkaufs- und Gastronomieflächen geschafft hat. In Hamburg-Lokstedt haben sie das Thema Sport gesetzt. In ihrem neuen Wohnquartier gibt es ein Breitensportzentrum für die Bevölkerung, das eine neue Qualität für den gesamten Stadtteil mit sich bringt. In Ottensen, wo sie in einem traditionellen Gewerbebestandort an der Friedensallee (ehemals Euler-Hermes), mit Wohn- und Bürogebäuden an der Quartiersentwicklung beteiligt sind, nehmen sie das Thema Arbeit auf. Die Quartiersentwicklung ist Teil einer großräumigen Planung, in der auch Flächen für das Handwerk erhalten werden.



7

6 Euler Hermes Friedensallee
7 Sportanlage Lokstedt

“Quartiersentwicklung mit all ihren Bausteinen ist eine Aufgabe, die uns einfach Spaß macht”

Martin Schenk



9



8

8 Stadtgärten Lokstedt
9 IBA Waterhouses

“Quartiersentwicklung mit all ihren Bausteinen ist eine Aufgabe, die uns einfach Spaß macht”, sagt Martin Schenk. Spaß an der Arbeit, Erfahrung und ein Blick fürs Wesentliche sind die Voraussetzungen für ein gutes Ergebnis. Die beiden Architekten sind Gestalter; sie wollen etwas bewegen, sind sich aber gleichzeitig der Verantwortung bewusst, die sie gegenüber historisch gewachsenen Quartieren, den Menschen, die hier leben, und künftigen Generationen haben. Das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten ist für sie keine Floskel. “Wir haben gezeigt, dass unsere Quartiere funktionieren”, sagt Stefan Fleischhaker.

Post Scriptum

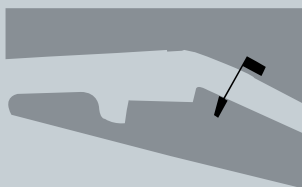
Für den Betrachter ist Architektur zunächst einmal eine sinnliche Erfahrung. Sie gefällt, oder sie ist Stein des Anstoßes. Sie hat aber auch eine immense wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Dimension, die sich Vielen erst in der Summe erschließt, in der Addierung der vielen Einzelprojekte. Schenk Fleischhaker Architekten haben in 20 Jahren 132 Projekte mit 1.130.000 Quadratmeter Bruttogrundfläche – das sind 113 Hektar – geplant und gebaut, darunter 115 Wohnbauprojekte, 14 Gewerbebauten für Büro, Handwerk und Handelsflächen und drei Sonderbauten für Sport und Kultur. Das Spektrum reicht von der Baulücke bis zum Wohnquartier, vom geförderten Wohnungsbau bis zu Eigentumswohnungen – nie ohne Flächen für Kitas, Handel und Gewerbe.

Wendenstrasse

Unser erstes Bürogebäude am Kanal. Mit großflächigen Fenstern, farbigen Glasbrüstungen und über den Mittelkanal auskragenden, mehrere Stockwerke umfassenden Gebäudeteilen sticht es aus dem Einerlei des Gewerbeviertels im Hamburger Osten heraus.

Geesthacht

Im Rahmen des European 5 Wettbewerbs und den darauf folgenden Masterplan, für den Schenk+Waiblinger Architekten den Auftrag der Stadt Geesthacht erhielten, planten wir die Brücke zwischen Hafenanrand und Werfthalbinsel, die Geesthachts Neuorientierung zur Elbe hin manifestiert.



Nordex I

3 lichtdurchflutete Gebäudeflügel mit Knotenpunkt, eingebettet in Wald, der sich in Materialien und Struktur der Fassaden widerspiegelt. Das passende Bürogebäude für den Windkraftanlagenhersteller Nordex, und das Ganze wurde nachhaltig gebaut.

Stadtgärten Lokstedt

Mit 2 von 5 Baufeldern und insgesamt 240 Wohnungen in Hamburg-Lokstedt konnten wir hier frühzeitig unsere Kompetenz im Geschosswohnungsbau beweisen.



Theater im Hafen

Der Beweis für unsere hohe ausfuhrungsplanerische Kompetenz liegt gegenüber den Landungsbrücken. Unter der silbernen Hülle des Theaters ballt sich ein Bündel aus Technik, Statik, baurechtlich und brandschutz-technisch aufwendigen Lösungen.

Stadtspark Quartier 2.7

Ebenfalls in Hamburg-Barmbek: Lärmschutzgerechte Anlieferzone für die Gewerbefläche, Haupterschließung zu den 93 Wohnungen über Dachinnenhof, barrierefreie Zugänge, viele Anforderungen wurden in diesem Gebäude erfüllt und dabei ein rundum positives Ergebnis abgeliefert.



Othmarschenpark

Hier verdichten sich Eigentums- /Miet-/ gefördertes Wohnen auf 5 Baufeldern, womit wir der Forderung aus der Politik nach einer hohen Zahl neuer Wohneinheiten Rechnung getragen haben. Grüne Außenanlagen und die solide Ausführungsqualität der Wohnungen machen das Quartier wertig.



Gausstrasse

Ein architektonisches Highlight im beliebten Viertel Hamburg-Ottensen ist den Schenk+Waiblinger Architekten gelungen. Der eingeschnittene Eingang, die rückseitigen Balkone zum denkmalgeschützten Schulgebäude hin und die 28 diversen Grundrisse bieten mehreren Generationen ein modernes Zuhause.



Mühlenquartier

Mit 266 Wohnungen und Gewerbe auf rund 3500 m² ist das Mühlenquartier an der Wandsbeker Königstraße ein wichtiger Stadtbaustein geworden, der den Stadtteil lebendig macht und junge Familien anzieht.



Nordex II

Der zweite Bürobau mit Doppel-X-förmigen Grundriss und der erneut schwarzweißen Fassadenstruktur fügt sich wie der erste Baukörper in den umgebenden Baumbestand ein. Hier haben wir für die Mitarbeiter*innen ein großzügiges Betriebsrestaurant geplant.

Schilfpark

Unser zweites Projekt auf der anderen Seite des Schleusengrabens schräg gegenüber der Glasbläserhöfe in Bergedorf. Die Wasserlage und die sich zum Kanal öffnenden Höfe werben das Wohnen auch auf der Ostseite auf.



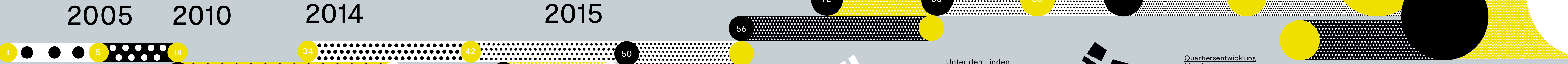
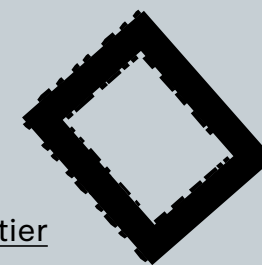
Bahrenfelder Chaussee 5

Ein neuer Wohnbaustein am Bonnepark. Als Antwort auf das schmal zulaufende Grundstück markiert der Hochpunkt mit 7 Geschossen die Spitze, während der anschließende 5-geschossige Baukörper sich auf 2 Geschosse südsüdseitig abstaffelt.



Charlie Mills Quartier

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung um die ehemalige Trabrennbahn in Farmsen entwickelt Schenk Fleischhaker Architekten ein Wohngebäude mit einer Fassade aus glatten, gleichmäßig-horizontale geordneten Metallkassetten. Damit reagiert die straßenseitige Gestaltung auf das gegenüber liegende DRV Bürogebäude.



2000

Gründung Schenk+Waiblinger Architekten

Mitarbeiter 3 Diplom-Ingenieure Architektur

2013

IBA Waterhouses

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung entwerfen und planen Schenk+Waiblinger Architekten die Passivhäuser in Hamburg-Wilhelmsburg, der 8-geschossige Watertower und 4 Triplexhäuser sind am Elbinselpark zum Eyecatcher geworden.

Domstrasse 18

Schenk+Waiblingers Meisterstück: Ein kraftvoller Solitär in Tradition der Kontorhäuser der Hamburger Innenstadt, der für seinen eleganten, schwarz glänzenden, polygonen Baukörper mit den in sich verdrehenden Stockwerken viel Lob erhalten hat.



Glasbläserhöfe

Auf 3 Baufeldern am Schleusengraben in Hamburg-Bergedorf erbaute Wohnanlage, bei der dreiviertel der 245 Wohnungen in Eigentum sind: Die Lage, der hohe Baustandard, die angenehmen Wohnverhältnisse haben viele Menschen überzeugt, hier zu investieren.



Stadtspark Quartier 2.6

Ein weiterer Baustein im neuen Quartier auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Hamburg-Barmbek: 2 L-förmige Baukörper fügen sich hier mit großzügigen Loggien zum zentralen Quartiersplatz und Zugängen zum familienfreundlichen Freiraum ein.

2016

Sonninhof

In Hamburg-Hammerbrook am Kanal konzipierten wir ein außergewöhnliches Gebäude: Man wohnt über dem Parkhaus, dieses belüftet durch dekorative Ziegelgitter. Ebenfalls über dem Parken ein grüner Dachgarten, ruhige Oase im urbanen Viertel.



Unter den Linden

Diese 4 Wohngebäude im Park zwischen sanierten Altbauten der ehemaligen Klinik Ochsenzoll bieten seinen Bewohner*innen außergewöhnlich hohe Wohnqualität. Eingangs zur Straße gelungene glatte Lochfassade, rücksichtigig Vor- und Rücksprünge in die Gärten mit alten Baumbestand.



Stahlwiete

Hybrid und Wohngebäude mit 187 Wohnungen in Hamburg-Bahrenfeld. Das Quartier wurde beim städtebaulichen Wettbewerb mit dem 1. Preis geehrt. 2 Werkhöfe werden 2020/21 fertig gestellt und schließen das gelungene Projekt ab.



Quartiersentwicklung Marckmannstrasse

Hier greifen wir mit 2 zur Straße liegenden Wohnhöfen das historische Motiv der Hamburger Burg auf, bei der eine gute Belichtung und Nutzung des damit geschützten Freiraums des angrenzenden Fine Arts Campus erreicht wird. Das neue Viertel soll zu einer belebung Hamburg-Rothenburgsorts beitragen.



Fuhlsbüttler Straße

Das strenge Fassadenraster mit durchgehendem Schaufensterband biegt sich der markant gerundeten Ecke des Baukörpers dynamisch von der einen in die andere Straße. So gibt das Gebäude der Kreuzung Fuhlsbüttler/Hellbrookstraße in Hamburg-Barmbek ein neues Gesicht.



Euler Hermes Areal

Wo noch bis Frühjahr 2021 das Hochhaus der Euler Hermes Versicherung steht, planen Schenk Fleischhaker Architekten ein attraktives Quartier mit 464 Wohnungen. Die Lage am Rande des beliebten Stadtteils Ottensen ist mit hohen Erwartungen verbunden, die wir selbstverständlich erfüllen wollen.

Mitarbeiter
 94 Diplom-Ingenieure Architektur
 2 Chef und Büro Assistentinnen
 1 Grafikdesignerin
 2 Praktikanten*innen
 6 Werkstudenten*innen
 6 Freie Mitarbeiter*innen
 2 Bauzeichner*innen

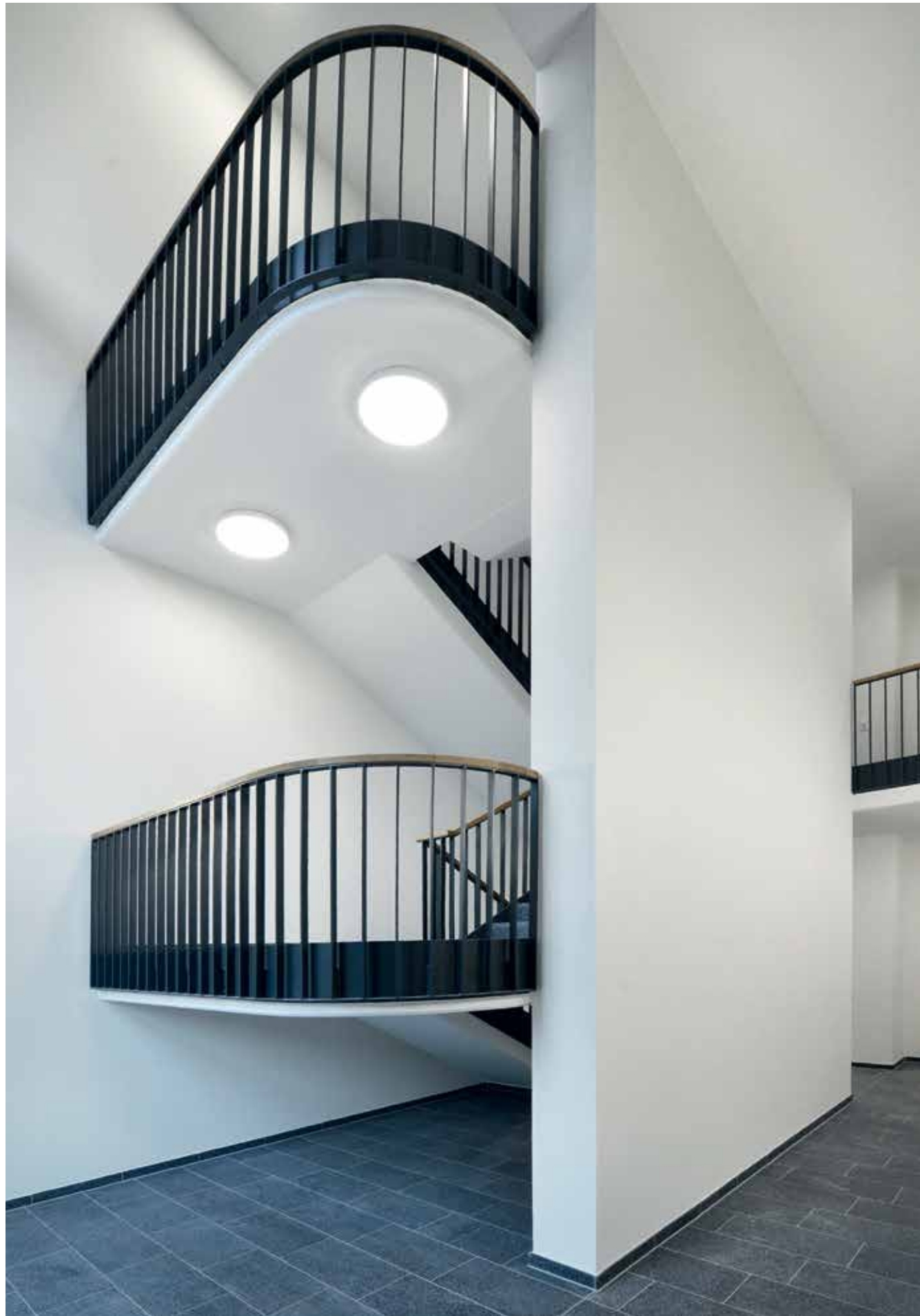




Stadtparkquartier 2.7b

Wohnquartier mit Gewerbe- und Handelsflächen am
Hamburger Stadtpark

Standort	Alter Güterbahnhof, Hamburg-Winterhude
Fläche	12.891 m ² BGF gesamt, 93 Mietwohnungen, Gewerbe auf 2.980 m ² , Tiefgarage
Bauherr	SPQ 2.7b GmbH & Co KG, Aug. Prien Bauunternehmung GmbH & Co KG
Freiraumplanung	Andreä+Klingenberg
LPH	1-5
Fertigstellung	Dezember 2016

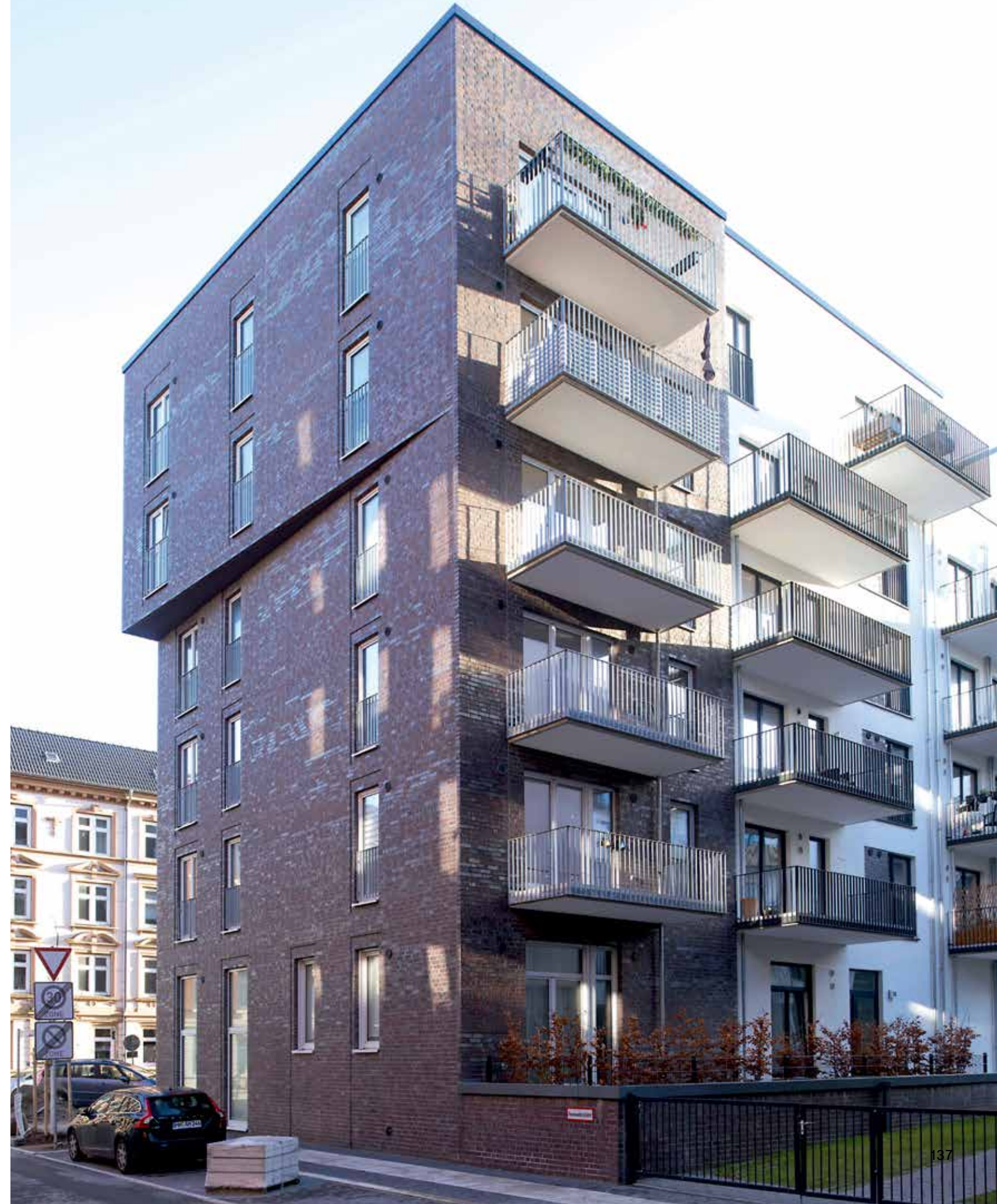




Mitte Altona

Miet- und Eigentumswohnungen in insgesamt 6 ETW Häusern
in der Mitte Altona

Standort	Harkortstraße 87, 89, Felicitas-Kuckuck-Straße 8, Elfriede-Land-Weg 1, Hamburg-Altona
Fläche	7.241 m ² BGF, 67 Wohnungen 2.961 m ² BGF, 33 Wohnungen
Bauherr	Behrendt Wohneigentum 14 GmbH Harmonia Immobilien GmbH
Freiraumplanung	Wiggenhorn & van den Hövel
LPH	1-5
Fertigstellung	2018



Mühlenquartier 1 und 2

Neubau eines Wohn- und Gewerbequartiers unter Einbindung einer übergeordneten freiräumlichen Wegeverbindung im Brauhausquartier Wandsbek

Standort	Mühlenstieg/Wandsbeker Königsstraße, Hamburg-Wandsbek
Fläche	30.320 m ² BGF, 266 Wohneinheiten, 20 Gewerbeeinheiten
Bauherr	Becken Development GmbH
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-6
Fertigstellung	September 2018









Bahrenfelder Chaussee

Gebäudeensemble aus 2 Baukörpern mit
Eigentumswohnungen in Hamburg-Bahrenfeld

Standort	Bahrenfelder Chaussee/Haydnstraße, Hamburg-Bahrenfeld
Fläche	4.728 m ² BGF, 45 Wohnungen, Tiefgarage
Bauherr	Richard Ditting GmbH & Co. KG
LPH	1-5
Fertigstellung	Dezember 2019







Randstraße 65

2. Baustein der Wohnungsbauentwicklung an der Randstraße
in Hamburg-Stellingen

Standort	Randstraße 63-69, Hamburg-Stellingen
Fläche	6.315 m ² BGF, 69 Wohneinheiten, Tiefgarage
Bauherr	Magna Randstraße 65 GmbH & Co. KG
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-6
Fertigstellung	Mai 2020



Jenfelder Au

Familienfreundliches Wohnquartier in Hamburg-Jenfeld

Standort	Jenfelder Au, Hamburg-Jenfeld
Fläche	6.002 m ² BGF, 62 Wohnungen, Tiefgarage
Bauherr	Meravis Bauträger GmbH, Hannover
Freiraumplanung	Wiggenhorn & van den Hövel, Hamburg
LPH	1-4
Fertigstellung	Juni 2020





Niendorfer Straße

Wohnquartier in Hamburg-Lokstedt mit Tiefgarage und Bäckerei, 1. Preis im städtebaulich-hochbaulichen Wettbewerb

Standort	Niendorfer Straße 25, Hamburg-Lokstedt
Fläche	13.865 m ² BGF, 140 Wohnungen, davon 42 gefördert, Tiefgarage
Bauherr	Superior Niendorfer Str. Immobilienprojekt GmbH & Co. KG, ein Projekt der MAGNA Immobilien AG
LPH	1-6
Fertigstellung	August 2020







Neue Mitte Stellingen BF D

1. Platz im hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb um ein Wohnquartier mit Gewerbe in der Neuen Mitte Stellingen

Standort	Stellinger Marktplatz, Hamburg-Eimsbüttel
Fläche	16.329 m ² BGF, ca. 153 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, Tiefgarage
Bauherr	Magna Sportplatzring PE GmbH & Co. KG
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-5
Fertigstellung	2022





Eidelstedter Höfe

Wohnquartier mit Gewerbeeinheiten, Arztpraxen und Kita auf 3 Baufeldern in Hamburg-Eidelstedt

Standort	Eidelstedter Platz, Hamburg-Eidelstedt
Fläche	35.783 m ² BGF, 310 Wohnungen, davon 29 IFB gefördert, Tiefgarage
Bauherr	Ditting Zwanzigste GmbH & Co. KG, Rendsburg, ein Projekt von Richard Ditting GmbH & Co. KG
Freiraumplanung	Mertins Landschaftsarchitektur
LPH	1-5
Fertigstellung	2022-2026



Mexikoring

Neubau eines 12-geschossigen Hochhauses mit 166 Mikrowohnungen, einer Gewerbeeinheit und angeschlossener Tiefgarage

Standort	Mexikoring 21, Hamburg City-Nord
Fläche	8.021 m ² BGF, 166 Wohnungen, 1 Gewerbefläche, Tiefgarage
Bauherr	Ruhrstraße 49 Gbr, Hamburg c/o HWS Immobilien und Vermögensverwaltung GmbH
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-5
Fertigstellung	2021



Euler-Hermes-Areal

Wohnquartier Friedensallee

1. Platz im städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb um eine Quartiersentwicklung zwischen Ottensen und Bahrenfeld auf 4 Baufeldern

Standort	Friedensallee in Hamburg-Ottensen, ehemals Standort des 23-geschossigen Bürohochhauses der Euler Hermes AG
Fläche	49.082 m ² BGF , 464 Wohnungen davon gefördert 161, Kita, 5 Gewerbeeinheiten, TG
Bauherr	Quantum Projektentwicklung GmbH
Freiraumplanung	Bruun & Möllers Landschaftsarchitekten
Fertigstellung	2023







Turley Mannheim

Wohnbebauung auf 2 Baufeldern eines neuen Quartiers in Mannheim auf ehemaligen Kasernengelände

Standort	Heinrich-Wittkamp-Straße, Mannheim
Fläche	24.481 m ² BGF, 217 Wohneinheiten, Tiefgarage
Bauherr	Harrison Bleecker Ensemble GmbH, ein Projekt der Fortoon Development GmbH
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-5, in Zusammenarbeit mit BDS Steffen Architekten
Fertigstellung	2021



Kohlhökerstraße Bremen

1. Platz im Hochbaulichen Realisierungswettbewerb auf dem Gelände der ehemaligen Niederlassung der Deutschen Bundesbank in Bremen

Standort	Kohlhökerstraße/Salvador-Allende-Straße, Bremen
Fläche	15.474 m ² BGF, 179 Wohnungen, davon 54 gefördert, Tiefgarage
Bauherr	evoreal GmbH, Hamburg
Freiraumplaner	Hautum Infrastruktur GmbH, München
LPH	1-5
Fertigstellung	2022







Wasserstadt Limmer Hannover

1. Platz im hochbaulichen Wettbewerb um die Baufelder 1-3 in der Quartiersentwicklung auf dem ehemaligen Gelände der Continentalwerke Hannover

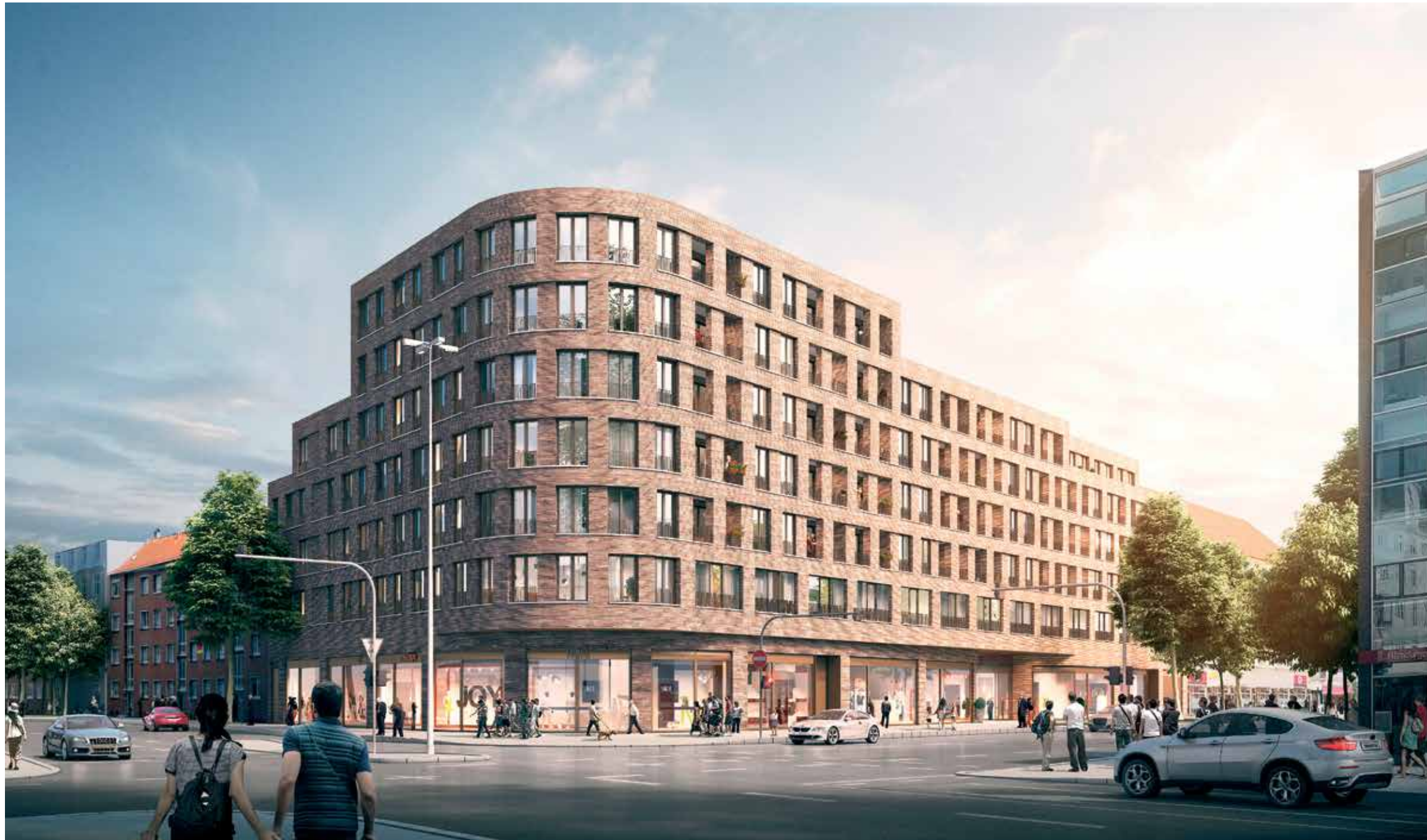
Standort	Hannover-Herrenhausen
Fläche	5.514 m ² BGF, 51 Wohnungen
Bauherr	Wasserstadt Limmer Projektentwicklung GmbH und Meravis Bauträger GmbH, Hannover
Freiraumplanung	LAD+
LPH	1-5
Fertigstellung	Juli 2022

Baakenhafen BF 99

1. Platz im einphasigen hochbaulichen Realisierungswettbewerb um Wohnungsbau auf dem Baufeld 99 in der Hamburger HafenCity

Standort	Baakenallee, Baakenhafen, Hamburg-HafenCity
Fläche	10.204 m ² BGF, 113 geförderte Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten
Bauherr	SAGA Siedlungs AG Hamburg
Freiraumplanung	Atelier Loidl
LPH	1-5
Fertigstellung	2021





Fuhlsbüttler Straße

Bau eines 7-geschossigen Wohn- und Geschäftshauses an der stadträumlich neu entwickelten Fuhlsbüttler Straße, 1. Platz im hochbaulichen Gutachterverfahren

Standort	Fuhlsbüttler Straße 136-146, Hamburg-Barmbek
Fläche	9.023 m ² BGF, 80 Mietwohnungen, Gewerbe und Tiefgarage
Bauherr	Imvest Hellbrookstraße GmbH & Co. KG
Freiraumplanung	Gartenlabor
LPH	1-5
Fertigstellung	2021

Am Sand

Wohnhaus für Senioren mit Einzelhandel und Gastronomie
am Harburger Marktplatz, 1. Preis im hochbaulich-
freiraumplanerischen Wettbewerb

Standort	Sand 37-43, Hamburg-Harburg
Fläche	7.041 m ² BGF, 77 Wohnungen, davon 25 gefördert, 3 Gewerbeeinheiten, Büro für Marktbeschickung, öffentliches WC
Bauherr	AVW Immobilien AG, Hamburg
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-5
Fertigstellung	2022





Süntelstraße

Neubau von 3 fünfgeschossigen Wohngebäuden mit Tiefgarage in Hamburg-Schnelsen

Standort	Süntelstraße 1 A-D, Hamburg-Schnelsen
Fläche	6.322 m ² BGF, 65 Wohnungen
Bauherr	Adolf Weber Real Estate GmbH, Hamburg
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-6
Fertigstellung	2021

Salomon-Heine-Weg

Bau eines 5-geschossigen Gebäudeensembles mit 96 Eigentumswohnungen an der Meenkweise in Eppendorf

Standort	Salomon-Heine-Weg, Hamburg-Eppendorf
Fläche	9.112 m ² BGF, 96 Wohneinheiten
Bauherr	Ruppert Immobilien GmbH & Co. KG
Freiraumplanung	Lichtenstein Landschaftsarchitekten
LPH	1-7
Fertigstellung	2021

